



## Projekt *lokalkraft*

# Lokale Zukunftswerkstätten

## Die transformative Kraft für ein zukunftsfähiges Hamburg

Die multiplen ökologischen, sozialen und politischen Krisen erfordern radikale Veränderungen – immer mehr Menschen nehmen diese Herausforderungen ernst und gestalten lokal konkrete Projekte für eine zukunftsfähige Stadt. Nur mit dem Wissen, dem Engagement und der Kreativität von möglichst vielen Menschen als demokratische Zukunftsgestalter\*innen kann eine im Alltag verwurzelte, sich selbsttragende und gegenseitig verstärkende und damit resiliente sozial-ökologische Transformation gelingen. „Lokale Zukunftswerkstätten“ sollen mit dieser transformativen Kraft Hamburg zu einer Vorzeigekommune der aktiven, aufbauenden Demokratie machen. Das Projekt *lokalkraft* lädt am 3. November zum Auftakt zur Stakeholder-Tagung ein.

*Was sind Lokale Zukunftswerkstätten?* In verschiedenen Hamburger Stadtvierteln haben sich in den letzten Jahren Menschen zusammengeschlossen, um die Zukunftsfähigkeit und Resilienz in ihrer Nähe mitzugestalten, z.B. durch Mitgestaltung des öffentlichen Raums (Stadtteilzentren, Urban Gardening), der lokalen Energiewende (Balkonkraftwerke), Konsumwende (Solidarische Landwirtschaft, Foodsharing, Tauschbörsen) oder der Mobilitätswende (Radwege, Stadteillastenrad). Diese *Lokalen Zukunftswerkstätten*, die zum Beispiel Zukunftsforen, Bürgerlabore, DorfwerkStädte heißen, nutzen die Kreativität und Expertise in ihrer Nähe und verstehen Menschen nicht als Objekte von staatlicher Planung, sondern als Gestalter\*innen ihrer Zukunft. Als in ihren Stadtvierteln verwurzelte und langfristig angelegte Plattformen stellen Lokale Zukunftswerkstätten Raum für die Umsetzung von Nachhaltigkeit und Resilienz bereit und ermöglichen eine aktive demokratische Kultur. Dafür nutzen sie ihre Vernetzungen mit weiteren Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik und testweise auch lokale losbasierte Bürgerräte.

Das Zukunftsforum Blankenese, die Zukunftswerkstatt Lokstedt und das Zukunftsforum Rissen starten das Projekt *lokalkraft* zusammen mit dem Zukunftsrat Hamburg, der Patriotischen Gesellschaft von 1765, Mehr Demokratie, Klimawoche Hamburg und Stiftung Kulturpalast Hamburg (Grünes Billstedt). Das Ziel des Projektes ist, Lokale Zukunftswerkstätten durch günstige Gelingensbedingungen und Vernetzungsmöglichkeiten in möglichst vielen Stadtvierteln entstehen zu lassen, zu stärken und Hamburg so modellhaft als skalierbares und reproduzierbares Reallabor für weitere Kommunen fungieren kann. Dafür werden Lokale Zukunftswerkstätten in Hamburg recherchiert und kartiert (Modul A), sie werden verstärkt und untereinander vernetzt (Modul B) und schließlich auf ihre Gelingensbedingungen und

Möglichkeiten der Skalierung hin untersucht und beschrieben (Modul C). Eine dreiteilige Tagungsreihe (Modul D) unterstützt und reflektiert diese drei Bausteine (s. Graphik).

## Modulbeschreibung und Zeitplan - Projekt *lokalkraft*



Die Auftakttagung am 3. November gilt der Vernetzung mit ausgesuchten strategischen Partner\*innen zur Reflexion der Rolle, der Gelingensbedingungen und Herausforderungen von Lokalen Zukunftswerkstätten. Bei der 2. Tagung steht die Vernetzung im Zentrum und bei der 3. Tagung die Skalierung und abschließende Adressierung gen Landespolitik und Gesellschaft. Die Auftakttagung wird finanziell unterstützt von #moinzukunft Hamburger Klimafonds und Zukunftsrat e.V.

**Um das Projekt möglichst erfolgreich zu starten, laden wir Sie mit Ihrer Expertise und als Vertreter\*in Ihrer Organisation hiermit zur Mitgestaltung der Tagung „Lokale Zukunftswerkstätten. Die transformative Kraft für ein zukunftsfähiges Hamburg“ ein.**

## Struktur der Stakeholder-Tagung

# Lokale Zukunftswerkstätten

### Die transformative Kraft für ein zukunftsfähiges Hamburg

(Freitag, 3. November 2023, 14-18 Uhr; Patriotische Gesellschaft, Trostbrücke 4-6, 20457 Hamburg)

Der Lenkungskreis aus Zukunftsforum Blankenese, Zukunftswerkstatt Lokstedt, Zukunftsforum Rissen sowie der Zukunftsrat Hamburg, die Patriotische Gesellschaft von 1765, Mehr Demokratie sowie Klimawoche Hamburg laden hiermit Vertreter\*innen von Lokalen Zukunftswerkstätten und Expert\*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zu einer Auftakttagung ein, um insbesondere folgende Fragen zu diskutieren:

Was können Lokale Zukunftswerkstätten zur sozial-ökologischen Transformation beitragen?

Was sind Gelingensbedingungen für Lokale Zukunftswerkstätten?

Was können Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik beitragen, damit Lokale Zukunftswerkstätten ihr Potential ausschöpfen können?

#### Teil I (14.00 Uhr -14.45 Uhr): Thematische Hinführungen

Dr. Sebastian Dorsch, Dr. Rosario Then de Lammerskötter, Harris Tiddens: *Die lokale Kraft für die sozial-ökologische Transformation: Lokale Zukunftswerkstätten. Eine Einführung*

Short Key Note Prof. Dr. Stefan Aykut (Uni Hamburg, KlimaExzellenzcluster): *Globale Klimakrise – lokales Handeln: Herausforderungen & Gelingensbedingungen aus Sicht der sozial-ökologischen Transformationsforschung*

Short Key Note Dr. Gesa Maschkowski (Bonn im Wandel e.V.): *Globale Klimakrise – lokales Handeln: Potentiale & Best Practice Bonn4Future*

*Kurz-Diskussion*

#### Teil II (14.45 Uhr-15.30 Uhr): Input-Beiträge/Comments [je ca 7 Minuten]

Karl-Martin Hentschel (Autor *Demokratie für morgen & Handbuch Klimaschutz*): *„Rolle der Kommunen und Stadtteile als Basiszellen der Demokratie im internationalen Vergleich“*

Frank Schweikert (Hamburger KlimaWoche & Deutsche Meeresstiftung): *„Gelingende Klimakommunikation & lokale Vernetzung“*

Pastor Dr. Jörg Herrmann (Direktor Evangelische Akademie der Nordkirche, Büro Hamburg): *„Den „schlafenden Riesen“ wecken? Gemeinde-Arbeit und Nachhaltigkeit vor Ort“*

Rolf de Vries (Handwerkskammer Hamburg & Gründungsmitglied Zukunftsrat); *„Lokales Gewerbe & Nachhaltigkeitsexpertise in den Stadtvierteln“*

*Diskussion*

Pause & Come together

**Teil III (16.00 Uhr-17.00 Uhr):** World-Café zu 3 Fragestellungen

Was können Lokale Zukunftswerkstätten zur sozial-ökologischen Transformation beitragen?

Was sind Gelingensbedingungen für Lokale Zukunftswerkstätten?

Was können Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik beitragen, damit Lokale Zukunftswerkstätten ihr Potential ausschöpfen können?

**TEIL IV (ab 17.00 Uhr):** Abschluss: Perspektiven und Förderung von Lokalen Zukunftswerkstätten „Was müssen wir zunächst in Hamburg machen, um Lokale Zukunftswerkstätte zu kräftigen und zu multiplizieren?“

Aufbau Netzwerk & Planung 2. Tagung (Sommer 2024)

**Kontakt**

Sebastian Dorsch (Zukunftswerkstatt Lokstedt, ZWL): [sebastian.dorsch@zukunftswerkstatt-lokstedt.de](mailto:sebastian.dorsch@zukunftswerkstatt-lokstedt.de)

Rosario Then de Lammerskötter (Zukunftsforum Blankenese): [rosariotl@zukunftsforum-blankenese.de](mailto:rosariotl@zukunftsforum-blankenese.de)

Harris Tiddens (Zukunftsforum Rissen): [harris.tiddens@zukunftsforum-rissen.de](mailto:harris.tiddens@zukunftsforum-rissen.de)